

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 17.04.2013

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 09:30 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 12:10 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Achelpöehler (für Herrn Prof. Dr. Peter
bis 11.30 Uhr)
Frau Arning
Herr Dr. von Becker
Herr Donath
Frau Huber Vorsitz
Frau Kronsbein
Herr Kulle (für Frau Wiedemann)
Herr Lüttge
Frau Schmidt
Herr Dr. Tiemann
Frau Toledo González
Herr Klaus Voß

Beratende Mitglieder

Herr Aufderheide (für Herrn Winkelmann) Beirat für Behinderten-
fragen
Herr Boge FDP
Frau Hopp-Wörmann Alten- und Pflegeheime
Frau Pfaff Bündnis 90/Die Grünen
Frau Rajapakse SPD
Herr Stickdorn AG Wohlfahrtsverbände
Herr Waidelich (für Herrn Hölscher) Die Linke

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Louit Venegas
Herr Wilker

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Gebhardt

AG Wohlfahrtsverbände

Verwaltung

Herr Hagedorn
Frau Wocken
Herr Moritz

zu TOP 3.1
zu TOP 7
Zu TOP 8

Frau Bueren

Bauamt
Bauamt
Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Altenhilfeplanung, Projekt-
büro für integrierte Sozial-
planung und Prävention

Schriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Huber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie teilt mit, dass sie heute den Vorsitz habe, da Herr Prof. Peter gemeinsam mit Frau Wiedemann an der Mitgliederversammlung der LSV NRW in Meschede teilnehme.

Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und schlägt vor, TOP 7 vorzuziehen und nach TOP 5 zu behandeln, da die Berichterstatterin noch einen Anschlusstermin habe. Die Mitglieder sind einverstanden.

Frau Huber verweist auf die an die Mitglieder verteilte Antwort von MdB Frau Haßelmann zum Thema „Pfleger sichern – Pflege wertschätzen“.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung des Seniorenrates am 20.03.2013**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Seniorenrates am 20.03.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Huber verweist auf diverse ausliegende Informationen.

-.-.-

Zu Punkt 3.1 Wohnungsmarktbarometer 2013

Herr Hagedorn stellt das Wohnungsmarktbarometer 2013 vor und geht auf Fragen von Frau Hopp-Wörmann, Frau Pfaff, Herrn Donath, und Herrn Waidelich ein.

Er informiert über die Bielefelder Definition von barrierearmen Wohnungen (**Anlage 1**); es werde eine Abfrage der Wohnungswirtschaft nach diesen Anforderungen erfolgen. Herr Dr. von Becker begrüßt die Definition für Bielefeld und bittet, das Ergebnis der Abfrage im Seniorenrat vorzustellen.

Herr Aufderheide verweist auf die Hörgeschädigten und in diesem Zu-

sammenhang auf optische Rauchmelder bzw. Lichtklingeln. Herr Hagedorn teilt mit, dass die Verwaltung der Wohnungswirtschaft nicht vorschreiben würde, pauschal diese Aspekte zu berücksichtigen.

Herr Hagedorn weist auf ein Faltblatt zur Förderung von Mietwohnungen im Neubau und Bestand hin, das zur Mitnahme ausgelegt wird.

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7 (vorgezogene Beratung)

Vorhaben von besonderer Bedeutung **Machbarkeitsstudie "Neue Mitte" Baumheide** **Zwischenbericht** **Weiteres Vorgehen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4917/2009-2014

Frau Wocken stellt den Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie „Neue Mitte“ Baumheide und die Vorschläge zum weiteren Vorgehen anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Sie geht im Folgenden auf Fragen und Anmerkungen von Frau Rajapakse, Frau Pfaff, Herrn Gebhardt und Herrn Dr. von Becker ein.

Herr Dr. Tiemann weist auf eine von Herrn Prof. Peter erarbeitete Stellungnahme zur Machbarkeitsstudie „Neue Mitte“ Baumheide hin, die an die Mitglieder verteilt wird. Im Folgenden erläutert und verliest Frau Huber die Stellungnahme.

Herr Dr. von Becker verweist auf den letzten Satz der Stellungnahme und auf die Aussage von Frau Wocken, dass es im Rahmen der Projektkonferenz einen runden Tisch gebe unter Mitwirkung aller Beteiligten und bittet darum, den letzten Satz zu streichen. Herr Donath spricht sich dafür aus, den letzten Satz zur Verdeutlichung in der Stellungnahme zu belassen. Herr Dr. Tiemann schlägt vor, den letzten Satz der Stellungnahme wie folgt zu ergänzen: ...auch die Einwohner/innen, „obwohl schon ein runder Tisch besteht“.

Im Anschluss an die Kurzdiskussion bittet Frau Huber den Seniorenrat um ein Votum.

Die Stellungnahme wird vom Seniorenrat mit der von Herrn Dr. Tiemann genannten Ergänzung zum letzten Satz einstimmig beschlossen (Anlage 2).

Frau Huber teilt mit, dass die Vorlage, Drucksache 4917/2009-2014 vom Seniorenrat nicht mehr zu beschließen sei, da der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 29.01.2013 über diese bereits beschlossen

habe.

Sie bittet Frau Wocken, die beschlossene Stellungnahme des Seniorenrates an Herrn Beigeordneten Moss weiterzuleiten, um die hier aufgeführten Aspekte für das weitere Vorgehen zu berücksichtigen.

Der Seniorenrat nimmt den Zwischenbericht und das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

Zu Punkt 6

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und von beratenden Mitgliedern

Bürgerbehren/Bürgerentscheid

Frau Pfaff erläutert ihr Anliegen zum Bürgerbegehren „Erhalt des Freibades Gadderbaum“ gemäß § 26 der Gemeindeordnung NRW für die Teilsanierung des Gadderbaumer Freibades und verteilt Unterschriftslisten.

AK Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen

Frau Schmidt berichtet aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises (**Anlage 3**).

Projektgruppe „Hol- und Bringediens“

Frau Schmidt teilt mit, dass die gemeinsam mit dem Einzelhandelsverband durchgeführte Umfrage wenig erfolgreich war (14 Antworten). Deswegen habe die Projektgruppe beschlossen, die großen Lebensmittelmärkte noch einmal persönlich anzuschreiben/abzufragen, um das Anliegen voranzutreiben.

Zielsetzungen bis zum Ende der Wahlperiode aus den Arbeitskreisen

Frau Huber erinnert an die Vereinbarung in der letzten SR-Sitzung, dass alle Arbeitskreise ihre Schwerpunkte auflisten mögen, um im Koordinationskreis (§ 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung) darüber zu befinden, womit sich der Seniorenrat noch bis zum Ende der Wahlperiode befassen könne. Sie bittet die Arbeitskreise, ihre Listen dem Vorsitzenden zukommen zu lassen.

Seminar von der Landesstelle Pflegende Angehörige NRW zum Schwerpunktthema „Pflege-Neuausrichtungsgesetz in der Praxis“ am 27.03.2013

Frau Huber informiert über ihre Teilnahme zusammen mit Frau Schmidt an dem Seminar zum Pflege-Neuausrichtungsgesetz und bedankt sich bei Frau Schmidt für die inhaltliche Zusammenfassung (**Anlage 4**).

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 19.03.2013

Herr Donath informiert aus der Ausschusssitzung zu folgendem TOP „Dichtheitsprüfung privater Abwasserkanäle“, Drucksache 5460/2009-2014. Nach der Neufassung des Landeswassergesetzes (LWG) seien Regelungen für Fristen, Prüfmethode etc. für NRW einer Rechtsverordnung vorbehalten. Eine solche RechtsVO existiere bisher nicht. Ob und wann eine solche in Kraft treten werde, sei bislang nicht bekannt. Von der Verwaltung werde folgendes weitere Vorgehen vorgeschlagen: Die Verwaltung werde kurzfristig eine Vorlage in die Ratsgremien einbringen und die Aufhebung der zurzeit in § 18 der Entwässerungssatzung enthaltenen, verkürzten Fristen vorschlagen. Darüber hinaus empfehle die Ver-

waltung ausdrücklich, konkrete Neuregelungen zu Fristen, Prüfmethode und sonstigen Details erst nach Vorliegen der entsprechenden RechtsVO zu diskutieren.

Stadtentwicklungsausschuss am 26.02.2013

Herr Wilker teilt mit, dass er an der Ausschusssitzung teilgenommen habe (als Zuhörer) und berichtet zu folgenden Punkten (**Anlage 5**):

- o Zukunft des Containerbahnhofs
- o Optimierung des ÖPNV durch Entzerrung der Schulzeiten
-Grundschulen seien hier herausgenommen worden-
- o Neubau eines Hochbahnsteigs am Klinikum Mitte
- o Widmung und Umstufung von Teilstrecken der B68 in Senne und Sennestadt
- o Klimaschutz
- o Luftreinhalteplan Halle

Arbeitskreis Soziales und Gesundheit am 04.03.2013

Frau Huber teilt mit, dass sich der Arbeitskreis mit der weiteren Planung der am 24.04.2013 stattfindenden öffentlichen Fachveranstaltung zum Thema „Alkoholprobleme im Alter“ befasst habe.

Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.03. und 15.04.2013

Herr Dr. Tiemann teilt mit, dass der Arbeitskreis das Thema „Hochbahnsteige (Krankenhaus Mitte und Brackwede) mit Vertretern der Verwaltung/moBiel diskutiert habe.

Am 15.04.2013 habe der Arbeitskreis den „Vamos-Stadtbahnwagen“ beabsichtigt.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit am 27.02.2013

Frau Huber teilt mit, dass ein Entwurf für die Homepage des Seniorenrates erarbeitet worden sei. Im nächsten Schritt seien die genauen Inhalte bzw. die Frage zu klären, durch wen das Pflegen der Homepage dann zukünftig erfolgen solle sowie die Kosten für eine Installation der Homepage zu erfragen.

Frau Pfaff informiert zur Homepage von Bündnis 90/Die Grünen für die Bezirksvertretung Gadderbaum.

Solidaritätsbekundungen gegenüber Hilfsorganisationen, hier: Bahnhofsmision / Position des Seniorenrates angesichts der zu erwartenden Sparmaßnahmen

Frau Huber informiert über ein an sie als SGA-Mitglied gerichtetes Schreiben von der Bahnhofsmision, dass die Streichung des städtischen Zuschusses beinhalte und dadurch die Arbeit der Bahnhofsmision gefährde. Ihre Frage, ob weitere Mitglieder von Vereinen/Organisationen angesprochen worden seien, wird verneint.

Sie erläutert eine vom Vorsitz erarbeitete Position angesichts der zu erwartenden Sparmaßnahmen und verteilt diese (**Anlage 6**).

Sie ergänzt, dass der Bahnhofsmision eine moralische Unterstützung zugesagt wurde, aber auch der Hinweis erfolgt sei, die Deutsche Bahn AG hinsichtlich der Kundenfreundlichkeit bzw. in Richtung Service mehr zu fordern.

Auf die Frage von Herrn Dr. von Becker, ob sich der Seniorenrat nicht dafür aussprechen könne, die Gelder für die 800-Jahr-Feier einzusparen,

merkt Herr Achelpöhler an, dass dies angesichts bereits konkret geplanter Maßnahmen zu pauschal sei. Die Planungen für das Jubiläum befänden sich in vollem Gange.

Frau Pfaff teilt mit, dass sich die Bezirksvertretung Gadderbaum darauf verständigt habe, keine Veranstaltungen zum Jubiläum im Stadtbezirk durchzuführen.

Gemeinsame Sondersitzung SGA und JHA am 10.04.2013

Frau Huber informiert aus der Ausschusssitzung zu folgendem TOP „Antrag der Ampel-Koalition zur Verlängerung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen“, Drucksache 5519/2009-2014. Der Antrag wird an die Mitglieder verteilt (**Anlage 7**). Sie teilt mit, dass dieser Ampel-Antrag vom SGA beschlossen worden sei; der JHA diesen abgelehnt habe (im JHA sitzen Trägervertreter, die Stimmrecht haben). Frau Huber fügt an, dass die Träger einen eigenen Antrag gestellt hätten, der aber sowohl im SGA als auch im JHA abgelehnt worden sei.

Sie teilt weiter mit, dass sie gemeinsam mit Herrn Winkelmann versuchen werde über Frau Schrader, Vorsitzende des SGA, frühzeitig Informationen zu erhalten, bei welchen Maßnahmen Kürzungen vorgeschlagen bzw. beschlossen werden sollen.

Sie merkt an, dass die Politiker den Grundsatz vertreten würden, dass die soziale Landschaft erhalten bleibt, die Leistungen in sich aber gekürzt werden sollen.

Geplante Veranstaltungen mit Landtags-/Bundestagskandidaten

Frau Huber teilt mit, dass ursprünglich eine öffentliche Veranstaltung mit den Bundestagskandidatinnen und –kandidaten zu seniorenrelevanten Fragen im Juli 2013 geplant war, der Vorsitz es aber für wichtiger halte, eine öffentliche Veranstaltung im Frühjahr 2014 mit den Landtagskandidatinnen und –kandidaten zu diesem Thema durchzuführen. Für zwei Veranstaltungen in so kurzer Zeit sieht sie nicht die nötige Publikumswirkung.

Herr Dr. von Becker regt an, an die Bundestagskandidatinnen und –kandidaten die seniorenrelevanten Fragen in schriftlicher Form zu richten.

Herr Stickdorn schließt sich seinem Vorredner an und verweist auf die Wahlprüfsteine, die jeweils u. a. von der LSV NRW herausgegeben würden.

Herr Donath spricht sich dafür aus, nur die Veranstaltung vor der nächsten Kommunalwahl im Frühjahr mit den Landtagskandidatinnen und –kandidaten durchzuführen. Die Kommunalwahl selbst finde am 25.05.2014 statt.

Frau Huber lässt über beide Veranstaltungen abstimmen.

Beschluss:

Der Seniorenrat führt im Frühjahr 2014 eine öffentliche Veranstaltung mit den Landtagskandidatinnen und –kandidaten durch.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss:

Der Seniorenrat führt im Juli 2013 eine öffentliche Veranstaltung mit den Bundestagskandidatinnen und –kandidaten durch.

- einstimmig abgelehnt -

Zu Punkt 8

Neuregelung der betreuungsrechtlichen Unterbringung für den Bereich der medizinischen Zwangsbehandlung (§ 1906 Bürgerliches Gesetzbuch - BGB)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5510/2009-2014

Herr Moritz erläutert die wesentlichen Inhalte der Vorlage und informiert aus seinem Arbeitsbereich über das Beratungsangebot der örtlichen Betreuungsbehörde. Des Weiteren würden Kurse bei der VHS zu Themen aus seinem Aufgabengebiet angeboten.

Herr Moritz geht auf Fragen und Anmerkungen von Herrn Dr. von Becker, Herrn Donath, Herrn Dr. Tiemann, Frau Hopp-Wörmann, Frau Rajapakse und Herrn Stickdorn ein.

Herr Lüttge weist auf die Vielfalt der Vollmachten hin und gibt den Hinweis, möglichst Beratungsstellen aufzusuchen.

Herr Gebhardt gibt die Empfehlung, sich zur Beratung an den Hospizverein zu wenden.

Der Seniorenrat nimmt die Informationen zur Neuregelung der betreuungsrechtlichen Unterbringung für den Bereich der medizinischen Zwangsbehandlung (§ 1906 Bürgerliches Gesetzbuch – BGB) zur Kenntnis.

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Frau Huber stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Frau Huber beendet die Sitzung um 12.10 Uhr.

Iris Huber
Stellv. Vorsitzende

Erika Sandison
Schriftführung